

## Informationen für Lehrende zu den Spurensuche-Blöcken

### Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Ihre Klasse soll in unserer Dauerausstellung auf Spurensuche gehen? Mit diesen Blöcken können Ihre Schülerinnen und Schüler an mehreren Stationen originale Gegenstände, historische Fotografien und Quellenmaterial erkunden. Die Blöcke bieten Zugänge zu den Themen Jugendliche in der DDR, Protest und Opposition sowie zur deutsch-deutschen Teilungsgeschichte.



### Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen

Falls Sie das Material mit Schülern einer anderen Klassenstufe nutzen möchten, beraten wir Sie gern.

### Vorbereitung

Eine Überblicksbegleitung durch die Dauerausstellung bietet sich als Einstieg an. Ihre Anmeldung nimmt der Besucherdienst entgegen:

Telefon: 0341 2220-400

E-Mail: [besucherdienst-leipzig@hdg.de](mailto:besucherdienst-leipzig@hdg.de)

Falls verfügbar, können Sie für die Nachbereitung einen unserer Seminarräume buchen. Gruppenbegleitungen, Spurensuche und Nutzung des Seminarraums sind kostenfrei.

Die Spurensuche-Blöcke erhalten Sie am Informationsschalter vor der Dauerausstellung im 2. Obergeschoss.

### Nutzung vor Ort

Wir empfehlen Gruppen- oder Partnerarbeit mit einem oder zwei Spurensuche-Blöcken pro Gruppe. Bilden Sie Gruppen in der Anzahl, wie Stationen in der jeweiligen Spurensuche zu bearbeiten sind. Legen Sie mithilfe des Inhaltsverzeichnisses fest, welche Gruppe an welcher Station mit der Bearbeitung beginnt.

Bitte Sie Ihre Schüler, sich den Block und vor allem den integrierten Wegweiser vor dem Start in Ruhe anzuschauen und erst dann den Rundgang zu beginnen.

Planen Sie etwa eine Stunde für die Recherche in der Ausstellung ein.

### Konzeption und Methoden

Die Aufgaben bieten einen multiperspektivischen, methodisch vielfältigen Zugang zum Thema und regen zur detaillierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Quellenformaten an.

Alle Fragen sind aus der Ausstellung heraus zu beantworten. Vorwissen zur DDR-Geschichte ist nicht erforderlich.

Zahlreiche Aufgaben bieten Anknüpfungspunkte für weiterführende Diskussionen im Unterricht. Wenn Sie den Besuch der Ausstellung in der Schule nachbereiten möchten, finden Sie auf der Rückseite Anregungen dafür.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern spannende Entdeckungen!

### Öffnungszeiten

Di–Fr 9–18 Uhr  
Sa, So 10–18 Uhr

### Besucheradresse

Grimmaische Straße 6  
04109 Leipzig



## Impulse für die Nachbereitung im Unterricht

Im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig haben sich Ihre Schülerinnen und Schüler Geschichte auf eine andere Weise erschlossen, als es im Unterricht oder im Familiengespräch geschieht. Das bietet die Möglichkeit, Besonderheiten von historischen Ausstellungen zu reflektieren und anhand von Ausstellungsobjekten verschiedene Perspektiven auf historische Ereignisse und Prozesse zu diskutieren.

### Zum Medium Ausstellung

- Was unterscheidet (historische) Ausstellungen von anderen Medien wie Schulbüchern oder Filmen?
- Was ist besonders an den ausgestellten Objekten, welche Aufgaben erfüllen sie?
- Welche Objekte der Dauerausstellung blieben den Schülerinnen und Schülern in Erinnerung? Warum?

### Zu den Inhalten der Spurensuche-Blöcke

#### „Jeans sind ... keine Hosen“ – Jugendliche in der DDR

- Persönliche Erfahrungen, Vorstellungen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler anhand von Spurensuche-Fragen austauschen:

*Beispiel Aufgabe 7 c: Wie sehen eure Mauersteine aus und warum habt ihr sie so gestaltet?*

- Verschiedene Sichtweisen von Zeitzeugen anhand von Objekten diskutieren:

*Beispiel FDJ-Hemd: Während linientreue Jugendliche in der DDR das „Blauhemd“ aus Überzeugung trugen, lehnten andersdenkende dieses Kleidungsstück ab.*

#### „Wir sind das Volk!“ – Protest und Opposition in der DDR

- Persönliche Erfahrungen, Vorstellungen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler anhand von Spurensuche-Fragen austauschen:

*Beispiel Aufgabe 6 c: Wofür beziehungsweise wogegen würdet ihr demonstrieren? Warum?*

- Verschiedene Sichtweisen von Zeitzeugen anhand von Objekten diskutieren:

*Beispiel Fluchtflugzeug: Für manche war die Flucht in den Westen nicht nur ein gefahrvoller Weg in ein selbstbestimmteres Leben, sondern auch Zeichen des Protests – andere sahen darin Egoismus und eine Schwächung der oppositionellen Kräfte in der DDR.*

#### „Die Mauer muss weg!“ – Teilung und Einheit Deutschlands

- Persönliche Erfahrungen, Vorstellungen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler anhand von Spurensuche-Fragen austauschen:

*Beispiel Aufgabe 5 d: Wie sieht eure Stimmungskurve für das Verhältnis zwischen Ost- und Westdeutschen aus? Wie kommt ihr zu dieser Einschätzung?*

- Verschiedene Sichtweisen von Zeitzeugen anhand von Objekten diskutieren:

*Beispiel „Westpaket“: Für Menschen in der Bundesrepublik war der Inhalt der „Westpakete“ zumeist alltäglich – für viele Menschen in der DDR hingegen waren die „Westpakete“ außergewöhnlich, weil sie begehrte, nicht oder kaum erhältliche Waren enthielten.*